

KLEIN & KUNST



Theater
der Altmark

Spielzeit 2022/23

VEREHRTES PUBLIKUM, LIEBE PARTNER*INNEN DES THEATERS DER ALTMARK,

unter der Überschrift »Klein & Kunst« versorgt das Theater der Altmark die Region zwischen Stendal und Salzwedel, zwischen Gardelegen und Jerichow – und darüber hinaus – mit einem anspruchsvollen Unterhaltungsprogramm für alle Altersgruppen.

Ob Betriebs- oder Jubiläumsfeier, zu einem privaten Anlass oder als ein besonderes persönliches Geschenk: Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl aus unserem umfangreichen Programm von musikalischen Angeboten, Schauspiel oder mobilen Titeln unseres Kinder- und Jugendtheaters.

Viele Angebote sind dabei flexibel, so dass sich die Dramaturgie von einer kurzweiligen Einlage bis zum abendfüllenden Programm nach Ihren Wünschen richten kann. Als besondere Highlights lege ich Ihnen unser Improvisations-Theater »... denn sie wissen nicht, was sie tun ...« und »Gib mir Some Lovin' – Mit dem Bluesmobil durch die Altmark« ans Herz, eine Hommage an die Musik der Blues Brothers. Mit »Ich brauch Tapetenwechsel – Die Lieder der Hildegard Knef« widmen wir uns einer faszinierenden deutschen Ausnahmekünstlerin der Nachkriegszeit.

Bei Fragen rund um die Buchung unserer Angebote wenden Sie sich bitte an den Gastspielverkauf des TdA, telefonisch unter 03931 – 63 57 15 oder per Mail unter gastspiel@tda-stendal.de. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Ihr 
Wolf E. Rahlfs
Intendant

Ich war noch niemals in New York	3
Gib mir Some Lovin'	4
Lieder für die Haut ab 30	5
Was macht das Ei an Weihnachten?	7
Ich brauch Tapetenwechsel	8
Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)	10
... denn sie wissen nicht, was sie tun	10
Judas	11
Das kleine Ich bin ich	12
Malala – Mädchen mit Buch	14
lauwarm	14
Mach mal Pause, Biber!	15
Der kleine Rabe Socke	17
Märchencafé	18
Wörterwelten	18





Ich war noch niemals in New York

Lieder vom Gehen und Bleiben

Die Sehnsucht nach der großen weiten Welt und die Vorstellung, dass woanders alles anders wäre – wer packt nicht manchmal die Lust, aus dem Alltag auszubrechen, Neues zu erleben und ein kleines Stückchen Freiheit zu genießen? Besonders in Zeiten, in denen ein Virus schon das Verlassen der Wohnung zum Abenteuer werden ließ und ein Spaziergang im Park als Ersatz für die längst abgesagte Reise erhalten musste, kannte so manche*r nur noch einen Gedanken: »Ich brauch Tapetenwechsel!« Also nichts wie los, am besten »Einmal um die ganze Welt«. Egal, ob »Brazil«, »San Francisco«, »Moskau« oder gleich auf den »Highway to Hell«, Hauptsache raus – »I Want to Break Free« lautet das Motto. Alexandra Sagurna, Sebastian Hammer und der Musikalische Leiter des TdA Niclas Ramdohr präsentieren Songs vom Aufbrechen und Ankommen. Fernweh und beste Unterhaltung sind garantiert!

»Auf der einen Seite verspürt man ständig den Drang mitzusingen, andererseits will man nur den Stimmen der beiden Protagonisten lauschen. Alexandra Sagurna und Sebastian Hammer sind phantastische Sänger!« Volksstimme

Gesamtspieldauer: ca. 70 Minuten. Es sind variable Ausschnitte ab einer Länge von 20 Minuten buchbar.



Gib mir Some Lovin'

Mit dem Bluesmobil durch die Altmark

Schwarzer Anzug, schwarzer Hut, Schlips und Sonnenbrille – in diesem Outfit wurden die Blues Brothers zu Ikonen der Filmgeschichte. Aber nicht zuletzt ihres zündenden Soundtracks wegen avancierte die Musikkomödie zum Kultfilm. »Blues Brothers« ist eine Hommage an die schwarze Popmusik der 1960er-Jahre, an Blues, Soul und R&B. James Brown, Aretha Franklin, John Lee Hooker oder Ray Charles gaben ihre Hits vor der Kamera zum Besten. Das TdA bringt den Film, den sogar der Vatikan empfiehlt, auf die Bühne. Das »Klein & Kunst«-Programm »Gib mir Some Lovin'« präsentiert eine Auswahl der besten Hits der Blues-Brüder in einem konzertanten Rahmen, passend für die Country- und Western-Clubs der Altmark und für Ihre Bühne.

Gesamtspieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause; eine Pause kann eingefügt werden. Es sind variable Ausschnitte ab einer Länge von 20 Minuten buchbar. Besetzung: Band – mit oder ohne Bläser. Verfügbar ab November 2022.



Lieder für die Haut ab 30

**Chansons aus der Mitte des Lebens
von und mit Niclas Ramdohr**

Die Lebensmitte – jene unheimliche Zeitspanne zwischen »Teenager« und »Best-Ager«. Rein rechnerisch lässt sich dieser Wendepunkt erst nach Bekanntwerden der Eckdaten ermitteln. Bis dahin sind wir auf unser Gefühl angewiesen, wann der »point of no return« erreicht ist, wo ein jugendlicher Kleidungsstil aufgesetzt wirkt und die Vermeidung der Tatsache, dass sich die Leibesmitte der Lebensmitte anpasst, immer schwerer fällt. Gerade der männliche Bevölkerungsanteil wirkt in diesen Jahren erschreckend unbetreut, wenn die Haarpracht sich vom höchsten Punkt des Kopfes auf weiter unten gelegene Bereiche verlagert. Während es für die Frau vielfältige Möglichkeiten der Verarbeitung dieser Phase gibt, bleibt einem Mann nur übrig, sich ein schnelles Auto zu kaufen oder in Seminaren in der Wildnis den »inneren Krieger« zu entdecken und mit dem »inneren Kind« zu versöhnen, bis er sich vor lauter Innerlichkeit gar nicht mehr äußern kann. Und so macht er das, was er am besten kann. Er macht einfach weiter.

Da alle Wildnis-Seminare schon ausgebucht waren und schnelle Autos ihn nicht interessieren, hat der Musikalische Leiter des TdA ein Programm verfasst, das sich genau mit diesem Thema beschäftigt; und welches natürlich für Frauen und Männer gleichermaßen gedacht ist. Ironisch und gleichzeitig liebevoll wirft er zusammen mit zwei weiteren »Betroffenen« – Lars Düseler am Bass, Benjamin Ulrich am Schlagzeug – einen musikalischen und humorvollen Blick auf diesen Lebensabschnitt.

**Gesamtspieldauer: mindestens 20, maximal 50 Minuten
ohne Pause; eine Pause kann eingefügt werden.
Besetzung: Trio. Verfügbar ab ???**



Was macht das Ei an Weihnachten?

Eine vergnügliche und humorvolle Weihnachtsfarce mit Musik von Niclas Ramdohr

Wieder mal ist Weihnachten, doch die zeitgemäße Durchführung des Weihnachtsfestes stellt heutzutage ganz neue Anforderungen: Stellenabbau, Umweltschutzaufgaben und immer anspruchsvollere Wunschzettel sind nur einige der Themen, mit denen sich der traditionsbewusste Weihnachtsmann in diesem Jahr herumschlagen muss. Die Konkurrenz durch gesichtslose Logistik- und Versandkonzerne macht ihm zusätzlich zu schaffen. Von seinen hilfreichen Geistern ist ihm lediglich ein 2 m großer, depressiver Weihnachtself geblieben, der seine Zeit am liebsten damit verbringt, Weihnachtslieder auf ihre stimmungssenkenden Anteile zu untersuchen. Unvermittelt kündigt die »Bereichsleitung Jahresendfeierlichkeiten; Abt.: Heilige Nacht« auch noch einen »kreativen und wirtschaftlichen Relaunch« des Weihnachtsfestes an und schreibt kurzerhand die Stelle des Weihnachtsmannes neu aus. Muss Weihnachten dieses Jahr ausfallen? Werden wir jemals wieder unbeschwert Weihnachtslieder singen können? Und was macht das Ei eigentlich an Weihnachten?

Gesamtspieldauer: ca. 60 Minuten ohne Pause; eine Pause kann eingefügt werden. Es sind variable Ausschnitte ab einer Länge von 20 Minuten buchbar. Verfügbar ab dem 1. Advent.



Ich brauch Tapetenwechsel

Die Lieder der Hildegard Knef

Hildegard Knef (1925 – 2002) war der erste deutsche Nachkriegsstar. Ihr Foto zierte das Cover der ersten Ausgabe des Stern. Mit ihrer Rolle in dem Film »Die Sünderin« sorgte sie für den größten Skandal im deutschen Nachkriegskino. 1955 gab sie ihr Debüt am Broadway: Cole Porter persönlich engagierte sie für eine Hauptrolle in seinem Musical »Silk Stockings«. Ab den 1960er-Jahren begann Hildegard Knef mit großem Erfolg ihre zweite Karriere als Sängerin. Ihr rauchiges Organ, die präzise, zuweilen schnoddrige Art des Vortrags und die von Klugheit und lakonischer Ironie geprägten eigenen Texte machten die Knef zu einer einzigartigen Erscheinung. Die »beste Sängerin ohne Stimme«, so Ella Fitzgerald über Hildegard Knef, war auch als Schriftstellerin erfolgreich, die mit ihrem Buch »Das Urteil« ihre Krebserkrankung in die Öffentlichkeit trug. Das musikalische Programm »Ich brauch Tapetenwechsel« versammelt die bekanntesten Lieder der deutschsprachigen Chansonsängerin schlechthin.

Gesamtspieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause; eine Pause kann eingefügt werden. Es sind variable Ausschnitte ab einer Länge von 20 Minuten buchbar. Besetzung: 2 Sängerinnen & 2 Musiker. Verfügbar ab April 2023.



Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield
Deutsch von Dorothea Renckhoff

Wie viele Stücke von William Shakespeare kennen Sie? Wir wollen Sie nicht um ein Vergnügen bringen, aber: Sie müssen sie nicht alle lesen. Denn das TdA zeigt das verrückt-verdrehte Shakespeare-Medley, welches das Œuvre des großen englischen Dichters auf den Punkt bringt. In nur zwei Stunden, so das Vorhaben von drei Schauspielern, soll das gesamte dramatische Werk Shakespeares über die Bühne gehen. Natürlich ist der fulminante Ritt durch Tragödien und Komödien, Historien und Romanzen keiner ohne Fallstricke. Und auch der souveränste Darsteller hat hier mit den Tücken des Kostüms zu kämpfen oder fühlt sich einer Rolle emotional nicht gewachsen. Doch mit Spontaneität und unbändiger Spielfreude, einem guten Schuss Anarchie und dem hemmungslosen Einsatz aller denkbaren Theatermittel stellen sich die drei Protagonisten der Herausforderung.

Daniel Singer, Adam Long und Jess Winfield zeigten 1987 beim renommierten Edinburgh Fringe Festival erstmals »The Complete Works of William Shakespeare (Abridged)«. Der Erfolg war so außerordentlich, dass Gastspiele auf der ganzen Welt Shakespeare-Liebhaber*innen wie -Einsteiger*innen begeistern konnten.

Gesamtspieldauer: ca. 120 Minuten inkl. Pause.

... denn sie wissen nicht, was sie tun ...

Impro-Show des TdA

Überraschung! Bei der Impro-Show des TdA ist das Unvorhergesehene Programm. Die Schauspieler*innen erobern die Bühne und wissen nicht, was sie erwartet. Das Publikum gibt vor, was gespielt wird. Diese Vorschläge sind Leitfaden für die daraus spontan entstehenden Szenen und Geschichten. Das tägliche Leben wird zur Bühne. Die Rationalität weicht der Phantasie. Von einer Sekunde zur anderen kann aus einer tieftraurigen Szene die lustigste Komödie werden. Seien sie dabei, wenn es wieder heißt: Drei, zwei, eins, go!

Gesamtspieldauer: ca. 75 Minuten ohne Pause; eine Pause kann eingefügt werden. Es sind variable Ausschnitte ab einer Länge von 20 Minuten buchbar.



Judas

Monolog von Lot Vekemans
Deutsch von Eva M. Pieper und Christine Bais

Lot Vekemans gibt in ihrem Monolog dem Mann eine Stimme, dessen Name zum Synonym für Verrat geworden ist und der jahrhundertlang die Schmähungen der ganzen Welt erduldet hat: Judas Iskariot. In jedem Zeitalter gibt es Spekulationen über Judas' meist egoistische Motive, doch ließe sich die Geschichte nicht auch anders erzählen? Als Freundschaftsdienst, der das Schicksal von Jesus besiegelte: zu sterben und damit unsterblich zu werden? Musste der Messias nicht verraten werden, um die göttliche Prophezeiung zu erfüllen? Aus seiner Perspektive gibt Judas Einblicke in das Geschehen von damals. In einer selbst inszenierten Show begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

»Regisseur Wolf E. Rahlfs lässt seinen Judas sehr menschlich sein, ganz im Sinne von Lot Vekemans. Dass Rahlfs eine Schauspielerin als Judas einsetzt, ist ein gelungener Schachzug. Bei diesem Thema spielt das Geschlecht keine Rolle. Und Alice Katharina Schmidt ist ein unglaublich starker Judas. Sie ist facettenreich, beherrscht die leisen wie die lauten Töne. Wirkt verletzlich, abgebrüht und aufgewühlt. Das Publikum hängt an ihren Lippen.« Volksstimme

Gesamtspieldauer: ca. 75 Minuten ohne Pause.
Die Inszenierung ist besonders für Kirchenräume geeignet.



Das kleine Ich bin ich

Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Mira Lobe und Susi Weigel

Die Vögel singen, die Sonne scheint und die Schmetterlinge flattern von Blume zu Blume. »Der perfekte Tag, um spazieren zu gehen«, denkt sich ein kunterbuntes Tierchen und läuft auf der Blumenwiese umher. Plötzlich wird es von dem Laubfrosch mit einer Frage überrascht: »Wer bist denn du?« Darauf weiß das Tierchen nicht so recht, was es antworten soll. Der Laubfrosch folgert: »Wer nicht weiß, wie er heißt, wer vergisst, wer er ist, der ist dumm. Bumm.« Das kleine bunte Tier beschließt, sich auf den Weg zu machen, um eine Antwort auf diese Frage zu finden. Auf seiner abenteuerlichen Reise trifft es auf viele verschiedene Tiere, die ihm zwar in manchem ähneln, aber doch nie ganz gleichen. Es erfährt Zurückweisung, Unfreundlichkeit und Spott, aber auch Hilfsbereitschaft und Wohlwollen. Am Ende seines Weges kann es sich nur selbst die Antwort auf die Frage geben: Wer bin ich eigentlich? Auf anrührend humor- und liebevolle Weise erzählt Autorin Mira Lobe die Geschichte einer Identitätsfindung. Ihr Kinderbuchklassiker wurde mit dem Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet.

Gesamtspieldauer: ca. 50 Minuten ohne Pause.
Für Kinder ab 3 Jahren.



Malala – Mädchen mit Buch

Klassenzimmerstück von Nick Wood
Deutsch von Anja Tuckermann und Guntram Weber

Mit 11 Jahren schreibt sie einen Blog auf der Webseite der BBC. Sie berichtet über ihren Alltag in Pakistan unter der Herrschaft der Taliban und setzt sich für das Recht auf schulische Bildung für Mädchen und Frauen ein. Als sie 15 Jahre alt ist, verüben Kämpfer der Taliban einen Mordanschlag auf sie, den sie knapp überlebt. Doch Malala Yousafzai lässt sich nicht einschüchtern und kämpft weiter für die, deren Stimmen nicht gehört werden sollen. Sie spricht vor der UNO und erhält 2014 als jüngste Preisträgerin in der Geschichte den Friedensnobelpreis. Nick Wood, preisgekrönter britischer Autor, verdeutlicht in einem packenden Theatermonolog fürs Klassenzimmer, wie das Handeln eines einzelnen Menschen unsere Wahrnehmung der Welt beeinflussen und verändern kann.

Gesamtspieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause.
Für Klassenzimmer und kleine Bühnen geeignet.
Ab 12 Jahren.

lauwarm

Klassenzimmerstück von Sergej Gößner

Ein junger Mann erzählt von der Suche nach seiner sexuellen Identität. Hineingeboren in eine Ringerfamilie wächst er mit einem archetypischen Bild von Männlichkeit vor Augen auf. »Wäre lieber 'n Mädchen geworden«, meint seine Mutter. Das stimmt aber nicht, als Junge fühlt er sich eigentlich ganz wohl. Muss man denn entweder in die eine oder in die andere Schublade gezwängt werden? Rosa oder blau? Einhorn oder Rennauto? Oder in eine Fußballmannschaft? In den Schwimmverein? Auf einmal ist sie da – onanieren, masturbieren, Achselhaare – die Sexualität. Zumindest bei den anderen, denn er selbst ist eher ein Spätzünder. Doch da ist noch etwas. Er selbst kann es nicht sehen, aber alle anderen. Ist er schwul? Nein, falsche Schublade. Klar, er findet Jungs gut. Aber Mädchen mag er eben auch. Ist das nur eine Phase, ein Prozess – oder ist das Sein im Dazwischen nicht auch eine Möglichkeit?

Wie begegnet man der eigenen Sexualität, wenn sie anders und fremd erscheint? Und wie erklärt man Familie und Freund*innen, dass man mehr als nur ein Geschlecht begehrt? Sergej Gößner schreibt über die intimsten menschlichen Momente und erzählt poetisch und humorvoll davon, wie es sich anfühlt, »dazwischen« zu sein.

Gesamtspieldauer: ca. 50 Minuten ohne Pause.
Für Klassenzimmer und kleine Bühnen geeignet.
Ab 14 Jahren.

Mach mal Pause, Biber!

**Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Nicholas Oldland
aus dem Englischen von Nicola T. Stuart**

Der Biber hat immer viel zu tun. Das Wort Pause kennt er gar nicht. Tagaus, tagein ist er beschäftigt und immer in Hetze. Es gibt so viel zu erledigen! Aber bei all dem hat der Biber gar keine Zeit zu überlegen, was er da eigentlich tut. Sein Damm ist undicht, er nagt alle Bäume an, und nicht nur die. Versehentlich gerät auch das Bein seines Freundes, des Elchs, dazwischen. Eine Vogelfamilie wird durch seinen übertriebenen Eifer obdachlos und überhaupt verursacht der Biber ein großes Chaos im Wald. Und dann passiert, was passieren muss. In seiner Hektik fällt der Biber einen Baum, der sich in seine Richtung neigt. Er wacht im Krankenhaus auf, kann sich nicht bewegen und starrt die Decke an. Nun hat er sehr viel Zeit. Während seine Brüche und Wunden heilen, kann der Biber aus dem Krankenhausfenster schauen. Da bekommt er einen großen Schreck: Er sieht, was er alles angerichtet hat. Also versucht der Biber, ganz schnell gesund zu werden und den Schaden wiedergutzumachen. Ob ihm das gelingt?

Mit seinem Bilderbuch »Mach mal Pause, Biber!« ist Nicholas Oldland eine amüsante Fabel darüber gelungen, wie wichtig Pausen sind und dass man sich für die wahren Dinge im Leben genug Zeit nehmen sollte.

**Gesamtspieldauer: ca. 50 Minuten ohne Pause.
Für Kinder ab 3 Jahren.**





Der kleine Rabe Socke

von Nele Moost / Bearbeitung von Dietmar Bertram
Puppenspiel

Der kleine Rabe ist unverwechselbar, denn er hat eine rot-weiß-geringelte Socke am linken Fuß. Außerdem ist er ziemlich frech. Er macht, sagt, denkt und fragt alles, was Kinder sich nicht immer zu machen, sagen, denken und fragen trauen. Mit ihm wird es garantiert nie langweilig, denn er stößt mit dem Schnabel immer wieder auf neue und spannende Abenteuer. Aber auch er wäre nichts ohne seine Freunde Eddi- Bär, Hase Löffel, Schaf Wolle oder den kleinen Dachs. Die wollen den kleinen Raben zum Baden an den See mitnehmen. Socke kann aber nicht schwimmen und hat Angst, dass er ausgelacht wird. Deswegen lässt er seine Ringelsocke zum Waschen in Tante Törtchens Waschküche – als Ausrede, um nicht mit an den See zu müssen. Doch dann verschwindet die Socke tatsächlich! Und zu allem Überfluss taucht auch noch die anhängliche kleine Ente auf.

Gesamtspieldauer: ca. 50 Minuten ohne Pause.
Für Kinder ab 3 Jahren.

© Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg.
Nach den Büchern »Der kleine Rabe Socke« von Nele Moost und Annet Rudolph
© by Thienemann-Esslinger 16 Verlag GmbH, Stuttgart.



Märchencafé

»Dornröschen«, »Schneewittchen«, »Aschenputtel« – das sind doch alles nur staubige Geschichten mit knarzigen Hexen und langweiligen Prinzen, oder? – Im Gegenteil! Unser Märchencafé zeigt, wie spannend und aufregend Märchen sein können. Wir nehmen euch mit in eine Welt voller Gefahren und Abenteuer. Dabei könnt ihr Märchen aus anderen Ländern kennenlernen und Klassiker aus Omas Märchenbuch neu entdecken. Mit Puppen, Figuren oder Objekten erkundet ihr eine bunte Märchenlandschaft, in der es von sprechenden Tieren, bösen Feen und magischen Gegenständen nur so wimmelt!

Gesamtspieldauer: ca. 45 Minuten ohne Pause. Für Kinder ab 3 Jahren.

Wörterwelten

In den meisten Büchern stehen interessante und kluge Dinge. Spannend wird es, wenn sie Geschichten erzählen. Dann können sie einen packen und nicht mehr loslassen, auch wenn man sie zu Ende gelesen hat. Wir wollen euch zweimal pro Spielzeit aus der gemütlichen Atmosphäre des Kaisersaals in die Welt der Abenteuer und der Phantasie entführen. In szenischen Lesungen präsentieren Schauspieler*innen des Ensembles die besten neu erschienenen Bücher oder Klassiker der Kinderliteratur. Ein Muss für alle, die gute Geschichten lieben!

Gesamtspieldauer: ca. 50 Minuten ohne Pause. Für Kinder ab 6 Jahren.

THEATER DER ALTMARK

Landestheater Sachsen-Anhalt Nord
Karlstraße 6, 39576 Stendal
Postfach 101303, 39553 Stendal

Telefon: 03931 – 63 56

Fax: 03931 – 63 57 07

Internet: www.tda-stendal.de

Für Anfragen steht Ihnen **Cecile Prinz**
(Gastspielverkauf) zur Verfügung:

Telefon: 03931 – 63 57 15

Fax: 03931 – 63 57 07

Mail: gastspiel@tda-stendal.de

